

1) TOP Einwohnerfragen

Auf Anfrage von Herrn Günter Bartel, Stabsfeldwebel Fürstenberg Kaserne Donaueschingen, erklärt Amtsleiter Unkel, die Wasserzuleitungen zur Fürstenbergkaserne verlaufen nördlich des geplanten Realschul-Neubaus über das Konversionsgelände. Die neuen Leitungen werden im Zuge der Sanierung im Bereich der Prinz-Karl-Egon-Straße verlegt. Die Planungen hierfür werden in diesem Jahr seitens der KEG erfolgen, der Straßenbau selbst im Jahr 2024. Zur weiteren Abstimmung bittet er um Terminvereinbarung.

2) TOP 7-001/23 Interkommunale Zusammenarbeit Stadt Bräunlingen - öffentlich-rechtlicher Vertrag

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Amtsleiter Monien erläutert den Wasserleitungsverlauf anhand einer Grafik, die der Niederschrift beigelegt ist. Der Öffentlich-rechtliche Vertrag ist Grundlage für die Finanzierung des Projekts durch die Stadt Bräunlingen. Ingenieurtechnisch ist die Planung noch nicht vollendet. Die Stadt Bräunlingen bleibt monetär wie auch für die technischen Details der Leitungen verantwortlich.

Auf Rückfragen aus dem Gremium informiert er, eine Detailplanung sei bisher noch nicht erfolgt, es werden aber alle Bedarfsfälle berücksichtigt. Das gelte auch für eine mögliche Notwendigkeit, aber höchstwahrscheinliche bilaterale Wasserversorgung. Der Hauptvertrag wird die Trinkwasserlieferung von Donaueschingen nach Bräunlingen beinhalten. Durch technische Nachrüstung sei es aber möglich, Wasser von Bräunlingen nach Donaueschingen zu befördern.

Mit Ausspeisung nach Bräunlingen würden 10 Prozent des Hochbehälters Schellenberg abgerufen. Das von der Stadt Bräunlingen beauftragte Strukturgutachten liegt noch nicht im Detail vor. Der Vertrag sei auf mindestens 25 Jahre ausgelegt. Es seien keine Unternehmungen zur zusätzlichen Trinkwasserversorgung auf Bräunlinger Gemarkung bekannt oder vorgesehen.

Oberbürgermeister Pauly ergänzt, nach Aussage von Herrn Baudis, Eigenbetrieb Wasserwerk Donaueschingen sei nicht mit einer verminderten Quellschüttung der Gutterquelle zu rechnen. Eine Notversorgung über den neuen Tiefenbrunnen Ruckhalde ist eingeplant, aber noch nicht in Betrieb genommen. Die Notwendigkeit einer weiteren Versorgungsalternative sei nicht gegeben.

Das Gremium begrüßt eine zukünftige interkommunale Zusammenarbeit.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss befürwortet die Kooperation zwischen dem Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Donaueschingen und der Stadt Bräunlingen.
2. Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den öffentlich-rechtlichen Vertrag entsprechend Anlage 1 zu beschließen.
3. Die Eigenbetriebsverwaltung wird ermächtigt, die gegebenenfalls mit dem Beschluss in Verbindung stehenden Änderungen in den Vertrag einzuarbeiten.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

3) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung bekannt gegeben.

4) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Es werden keine Anfragen oder Anträge aus dem Gemeinderat gestellt.